

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) Nutzungsbedingungen für digitale Angebote der

Der Wiener Volkshochschulen GmbH (im Folgenden kurz „VHS“) 1090 Wien, Lustkandlgasse 50

1. Anmeldung

1.1 Die Nutzung der von VHS bereitgestellten Möglichkeiten zur Teilnahme an Kursen über E-Learning Plattformen, Webinare, oder durch andere Kanäle der Fernkommunikation (im Folgenden kurz „**digitale Angebote**“) setzt eine ordentliche Anmeldung im Sinne einer Kursbuchung und gegebenenfalls eine Registrierung voraus.

1.2 Kurse können persönlich, per E-Mail oder über die Website (www.vhs.at) gebucht werden (im Folgenden kurz „**Buchung**“). Die Buchung ist in jedem Fall ein verbindlicher Vertragsabschluss und verpflichtet die buchende Person (im Folgenden kurz „**Teilnehmer*in**“) zur Zahlung der Kursgebühren.

1.3 Berechtig zur Buchung sind Personen ab Vollendung des 14. Lebensjahrs. Sofern diese noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter*innen vorzulegen. Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, aber noch nicht volljährig sind, bedürfen nicht der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter*innen, wenn (i) die Kursgebühren aus dem durch eigenen Erwerb erzielten Einkommen bestritten werden und (ii) keine Gefährdung der eigenen Lebensbedürfnisse vorliegt. Ein entsprechendes Einkommen ist auf Nachfrage nachzuweisen. Im Falle eines Ausbildungsvertrages müssen die gesetzlichen Vertreter*innen jedenfalls zustimmen.

1.4 Für eine Buchung ist die korrekte Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnadresse, Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse erforderlich. Allfällige Änderungen dieser Daten sind umgehend schriftlich der VHS zu melden.

1.5 Verfügbare Kursplätze werden nach der Reihenfolge des Einlangens der Buchungen bei der VHS vergeben.

1.6 Buchungen von ausschließlich digitalen Angeboten, sohin Angebote bei denen keine Pflicht zur persönlichen Anwesenheit an einem bestimmten Kursort besteht (z.B. Webinare), können bis spätestens 24 Stunden vor Kursbeginn vorgenommen werden.

Buchungen für hybride Angebote, sohin Angebote welche eine Kombination aus der Nutzung von digitalen Angeboten und der Pflicht zur persönlichen Anwesenheit an einem bestimmten Kursort voraussetzen, können bis spätestens 3 (drei) Tage vor Kursbeginn vorgenommen werden. Ausgenommen hiervon sind Kurse, für welche im auf der VHS Website oder in gedruckter Form veröffentlichtem Programm (im Folgenden kurz „**Kursprogramm**“) eine davon abweichende Anmeldefrist ausgewiesen ist.

1.7 Solange Zahlungsrückstände gegenüber der VHS bestehen, ist eine Buchung nicht möglich. Die VHS behält sich vor, Buchungen auch wegen Zahlungsrückständen in der Vergangenheit abzulehnen.

1.8 Die Inanspruchnahme von Ermäßigungen und/oder Förderungen ist unmittelbar bei der Buchung anzugeben. Informationen zu Ermäßigungen und Förderungen sind den aktuellen Informationsmedien der VHS zu entnehmen (<https://www.vhs.at/de/info#ermassigungen>). Eine spätere Berücksichtigung von Ermäßigungen und/oder Förderungen ist nicht möglich.

Einzelne Kurse und Veranstaltungen sehen bestimmte, im Kursprogramm ausgewiesene Teilnahmevoraussetzungen hinsichtlich Qualifikationen, Altersstufen oder technische Voraussetzungen vor. Mit Abschluss einer Buchung erklären die Teilnehmer*innen, dass sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. VHS behält sich vor, Teilnehmer*innen von Kursen und Veranstaltungen auszuschließen, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen.

2. Kursgebühren

2.1 Die Gebühren von Kursen und Veranstaltungen (im Folgenden kurz „**Kursgebühren**“) werden im Kursprogramm ausgewiesen. Festgehalten wird, dass die VHS keine Haftung für die Richtigkeit der darin ausgewiesenen Kursgebühren übernimmt und diese im Einzelfall auch abweichen können.

2.2 Sofern nicht anders angegeben, kann die Entrichtung der Kursgebühren in bar, mit Bankomat- oder Kreditkarte sowie per Onlinebanking vorgenommen werden. Der Zahlungseingang der Kursgebühr bei der VHS hat jedenfalls vor Kursbeginn zu erfolgen. Bei zeitgerechter persönlicher Buchung ist auch eine Entrichtung der Kursgebühren per Zahlschein möglich.

2.3 Kurse und Veranstaltungen sind gemäß § 6 Abs. 1 Z 12 UStG 1994 von der Umsatzsteuer befreit, daher wird diese auf Rechnungen nicht ausgewiesen.

2.4 Der Nachweis über die Zahlung der Kursgebühr ist den Mitarbeiter*innen von der VHS auf Verlangen vorzuweisen.

2.5 Wurde eine Teilzahlung der Kursgebühren vereinbart ist bei Zahlungsverzug der Gesamtbetrag sofort fällig.

2.6 Bei Zahlungsrückständen erfolgt eine zweimalige Mahnung und Aufforderung zur Zahlung der Rückstände durch die VHS. Für jede Mahnung werden Mahnspesen in Höhe von EUR 7,- in Rechnung gestellt. Werden offene Zahlungsrückstände nicht innerhalb der in der zweiten Mahnung festgelegten Frist beglichen, wird die Forderung zur Betreibung durch ein Inkassobüro weitergeleitet. Die damit in Zusammenhang entstehenden Kosten sind zur Gänze von den Teilnehmer*innen zu tragen.

3. Kursbedingungen

3.1 Die Nutzung der digitalen Angebote beschränkt sich auf einen begrenzten Zeitraum. Die Nutzung kann lediglich persönlich von den Kursteilnehmer*innen erfolgen und ist nicht übertragbar. Festgehalten wird, dass es sich um keinen exklusiven Zugang zu den digitalen Angeboten handelt.

3.2 Die VHS stellt Teilnehmer*innen eines digitalen Angebots je nach Art des Angebots BenutzerInnen- daten für den Zugang zu den digitalen Angeboten zur Verfügung. Dabei kann es sich beispielsweise um die Einrichtung eines Benutzer*innen-Kontos für die Nutzung von einer webbasierten Lernplattform handeln (im Folgenden kurz „**Benutzer*innen-Konto**“).

3.3 Jede/r Teilnehmer*in eines digitalen Angebotes ist für die Bereitstellung eines Internetzugangs, welcher jedenfalls erforderlich ist, und sonstiger notwendiger technischer Einrichtungen und Software selbst und auf eigene Kosten und Risiko verantwortlich. Festgehalten wird, dass im Fall der Verwendung von Software oder webbasierten Lernplattformen alleine der/die Teilnehmer*in für die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen, insbesondere der Sicherstellung von Systemanforderungen des Computers, verantwortlich ist.

3.4 Die VHS betreibt webbasierte Lernplattformen zur Nutzung von digitalen Kursinhalten nach Maßgabe der technischen und organisatorischen Möglichkeiten, übernimmt aber keine Garantie für die Verfügbarkeit und den unterbrechungsfreien Betrieb dieser Lernplattformen sowie der angebotenen Inhalte. Infolge von Wartungsarbeiten, Einstellen von neuen Inhalten oder aus sonstigen Gründen kann es zu Einschränkungen in der Verfügbarkeit und Nutzbarkeit der Onlineangebote kommen.

3.5 Obwohl die Sicherheit von Benutzer*innen-Konten höchste Priorität hat, kann die VHS nicht garantieren, dass Benutzer*innen-Konten und die dazugehörigen, selbst veröffentlichten Informationen permanent geschützt sind und unberechtigte Dritte nicht in der Lage sind, die gesetzten Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen. Insbesondere bei der Verwendung von webbasierten Lernplattformen von Drittanbietern kann VHS nur eingeschränkt Einfluss auf die Sicherheit der Daten von Benutzer*innen-Konten nehmen und liegt diese oft im ausschließlichen Einflussbereich des jeweiligen Drittanbieters.

3.6 Jede/r Teilnehmer*in verpflichtet sich zum eigenen Schutz und zur Verhinderung von Schäden durch Viren oder Malware (schädliche Software) für eine angemessene Schutzvorkehrung zu sorgen. Zugangsdaten zu Benutzer*innen-Konten dürfen keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

3.7 Die VHS behält sich das Recht vor, Kurse abzubrechen, zu unterbrechen, zu verschieben oder Kursinhalte anzupassen.

3.8 Eine Unterrichtseinheit (im Folgenden kurz „**UE**“) dauert 50 Minuten. Eine halbe UE dauert 25 Minuten.

3.9 Durch Verhinderung der Kursleitung entfallene UE werden nach Möglichkeit an einem zusätzlichen Termin ohne zusätzliche Gebühr nachgeholt. Kann ein Ersatztermin nicht angeboten werden, werden die Kursgebühren aliquot im Verhältnis der entfallenden UE zu den gesamten UE rückerstattet.

3.10 Die VHS behält sich vor, Kurse, bei welchen die angegebene Mindestanzahl an Kursteilnehmer*innen nicht erreicht wird, abzusagen. Die Mindestteilnehmer*innenanzahl ist im Kursprogramm ausgewiesen.

3.11 Wird ein Kurs von VHS abgesagt, wird die Kursgebühr in voller Höhe an die Teilnehmer*innen rückerstattet.

3.12 Die teilweise oder gänzliche Rückerstattung der Kursgebühren erfolgt durch Überweisung auf ein von den Teilnehmer*innen bekannt zu gebendes Konto.

3.13 Lehrbücher, Skripten und sonstige Kursmaterialien sind, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht in der Kursgebühr enthalten und müssen von den Teilnehmer*innen gesondert erworben werden.

4. Stornierung

4.1 Die Stornierung einer Buchung kann nur schriftlich mittels Brief, per E-Mail oder persönlich erfolgen. Eine persönliche Stornierung kann nur direkt bei der VHS von Montag bis Freitag während der regulären Kund*innenservice-Öffnungszeiten erfolgen.

4.2 Bei Stornierung durch den/die Teilnehmer*in werden folgende Stornogebühren zur Zahlung fällig:

– Stornierungen bis 8 (acht) Werktagen vor Kursbeginn: kostenfrei

– Stornierungen ab 7 (sieben) Werktagen vor Kursbeginn: 50 % der Kursgebühren

– Stornierungen ab 1 (einem) Werktag vor Kursbeginn: 100 % der Kursgebühren

– Fernbleiben ohne Stornierung 100 % der Kursgebühren

Wir weisen darauf hin, dass es bei einigen Kursformaten (z.B. Prüfungen u. ä.) zu abweichenden Anmelde- und Stornofristen kommen kann. In diesen Fällen entnehmen Sie die jeweiligen Fristen den Kursbeschreibungen auf der VHS Website oder dem in gedruckter Form veröffentlichtem Kursprogramm.

4.3 Die unter Punkt 4.2 ausgewiesenen Stornogebühren werden auch dann zur Zahlung fällig, wenn die Kursgebühren noch nicht oder nur teilweise bezahlt wurden.

4.4 Wurden die Kursgebühren bereits von den Teilnehmer*innen bezahlt, werden die Stornogebühren von der Kursgebühr einbehalten und die Differenz auf das von den Teilnehmer*innen bekannt zu gebende Konto rücküberwiesen.

4.5 Für Probleme, welche sich im Einflussbereich der Teilnehmer*innen befinden, wie insbesondere gesundheitliche Probleme oder technische Probleme, welche eine Teilnahme an einer UE unmöglich machen, sind Teilnehmer*innen selbst verantwortlich und es können keine Kursbeiträge rückerstattet werden.

Falls es im Rahmen von digitalen Angeboten zu technischen Problemen im Einflussbereich von VHS kommt und eine oder mehrere UE dadurch nicht abgehalten werden kann, werden bereits gezahlte Kosten für die entfallene(n) UE rückerstattet oder ein Ersatztermin für die entfallene(n) UE angeboten.

4.6 Bei hybriden Kursangeboten, im Sinne des Punktes 1.6 dieser AGB, ist bei Änderung des Kursortes ein außerordentlicher Rücktritt nur möglich, wenn das Erscheinen am Kursort aufgrund der Wegzeiten nicht zumutbar ist.

4.7 Bei Änderung der Kursleitung (insbesondere bei Verhinderung) besteht kein außerordentliches Rücktrittsrecht der Teilnehmer*innen.

5. Widerrufsrecht im Fernabsatzverkehr

5.1 Widerrufsrecht:

Teilnehmer*innen haben das Recht, binnen 14 (vierzehn) Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen die Teilnehmer*innen die VHS (Die Wiener Volkshochschulen GmbH, 1090 Wien, Lustkandlgasse 50, E-Mail: info@vhs.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. E-Mail oder ein mit der Post versandter Brief) über den Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren.

Teilnehmer*innen können für den Widerruf das Muster-Widerrufsformular verwenden, welches jedoch nicht vorgeschrieben ist. Das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung kann auf unserer Webseite (www.vhs.at) elektronisch heruntergeladen werden. Wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und die Erklärung ordnungsgemäß übermittelt, wird die VHS die Teilnehmer*innen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesandt wird.

5.2 Folgen des Widerrufs

Wenn der Vertrag widerrufen wird, werden den Teilnehmer*innen alle bereits geleisteten Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückbezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei der VHS eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet VHS dasselbe Zahlungsmittel, das der/die Teilnehmer*in bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart, in keinem Fall werden dem/der Teilnehmer*in wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben die Teilnehmer*innen verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben diese einen angemessenen Betrag zu zahlen, der

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) Nutzungsbedingungen für digitale Angebote der

Der Wiener Volkshochschulen GmbH (im Folgenden kurz „VHS“) 1090 Wien, Lustkandlgasse 50

dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die VHS von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich des Vertrags unterrichtet wurde, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

6. Haftung

- 6.1 Sämtliche von der VHS in Publikationen und Internetseiten bereitgestellten Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die VHS übernimmt jedoch keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen, soweit der VHS nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann.
- 6.2 Für Schäden an Hardware, Software oder für Schäden, welche dem/der Teilnehmer*in sonst durch die Nutzung von digitalen Angeboten entstehen, übernimmt VHS keine Haftung. Ausgenommen hiervon sind lediglich Schäden an Leib, Leben und Gesundheit sowie Schäden die von VHS hochgradig grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.
- 6.3 Die VHS, deren Angestellte, Auftragnehmer*innen oder sonstige Erfüllungsgehilfen*innen übernehmen in Fällen leichter Fahrlässigkeit keine Haftung für Sach- oder Vermögensschäden der Teilnehmer*innen, gleichgültig, ob es sich um unmittelbare oder mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Mangelgeschäden, Schäden wegen Verzugs, Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, wegen mangelhafter oder unvollständiger Leistung handelt. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit haben die Geschädigten zu beweisen. Soweit die Haftung der VHS ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von deren Angestellten.
- 6.4 Die VHS übernimmt keine Haftung hinsichtlich eines bestimmten persönlichen Lernerfolgs und kann nicht für einen bestimmten individuellen Erfolg ihrer Kurse und Veranstaltungen haftbar gemacht werden.

7. Schadenersatz

- 7.1 Das Inventar, die Räumlichkeiten, Medien und Geräte der VHS sind schonend zu verwenden bzw. zu behandeln. Allfällige Schäden sind umgehend zu melden.
- 7.2 Die Teilnehmer*innen haften für Schäden, welche sie verursacht haben und sind daher zu entsprechendem Ersatz verpflichtet.

8. Datenschutz

- 8.1 Jede Kursbuchung ist ein Vertragsabschluss. Mit ihr stimmen die Teilnehmer*innen den AGB zu und erteilen die datenschutzrechtliche Zustimmung zur elektronischen Erfassung und Verarbeitung der Personenangaben für alle zum Betrieb der VHS gehörenden erforderlichen Vorgänge.
- 8.2 Die VHS behandelt sämtliche persönliche Angaben der Teilnehmer*innen vertraulich. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Übermittlung der Daten wil-

ligen die Teilnehmer*innen ein, dass personenbezogene Daten (Anrede, Vor- u. Zuname, Adresse, Telefonnr., E-Mail, Geb. Datum), die elektronisch, telefonisch, mündlich oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die jeweilige Buchung und die Übermittlung von Informationen verwendet werden dürfen.

- 8.3 Für den Fall, dass bei einem digitalen Angebot Software oder webbasierte Lernplattformen von Drittanbietern zum Einsatz kommen, stimmen die Teilnehmer*innen (i) der Weitergabe von personenbezogenen Daten an diese Drittanbieter und (ii) der Verarbeitung im dienstleistungsrelevanten Ausmaß durch diese Drittanbieter zu. Darüber hinaus stimmen die Teilnehmer*innen mit Abschluss eines Vertrags über ein digitales Angebot den Datenschutzbestimmungen dieser Drittanbieter zu.
- 8.4 Sollten sich die persönlichen Daten der Teilnehmer*innen geändert haben oder diese keine weiteren Informationen von der VHS erhalten wollen, kann dies per E-Mail an info@vhs.at oder telefonisch unter +43 1 89 174 100 000 bekanntgegeben werden. Die Teilnehmer*innen stimmen einer elektronischen Verarbeitung und Übermittlung ihrer bekanntgegebenen Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung bzw. des Inkassowesens im Sinne des geltenden Datenschutzgesetzes ausdrücklich zu.
- 8.5 Persönliche Daten der Teilnehmer*innen werden nur in dem für die VHS unbedingt erforderlichen Umfang verarbeitet und solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben von der VHS erforderlich ist.
- 8.6 Die Teilnehmer*innen erteilen ihre ausdrückliche Zustimmung zur Weiterleitung von Daten an Kooperationspartner*innen, sofern dies aufgrund von ihnen in Anspruch genommener Förderungen, zur Ausstellung von Zertifikaten oder zur Bereitstellung von Lernmaterialien, erforderlich ist.

9. Urheberrecht

- 9.1 Die Inhalte der zur Verfügung gestellten Skripten, Unterlagen und Materialien sind urheberrechtlich geschützt und sind ausschließlich für die persönliche Verwendung der Teilnehmer*innen bestimmt. Jede weitergehende Nutzung, insbesondere die Speicherung, Vervielfältigung, Übersetzung, Verarbeitung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie Weitergabe an andere Personen – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung der Urheber*innen ist untersagt.
- 9.2 Bei der Anfertigung von Kopien liegt die urheberrechtliche Verantwortung für das Kopieren bei den Benutzer*innen der Kopiergeräte. Die Vervielfältigung ganzer Bücher oder Zeitschriften sowie das Kopieren audiovisueller Medien sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt.
- 9.3 Die VHS behält sich das Recht vor, die Benutzer*innen-Konten von Teilnehmer*innen, die vorsätzlich und/oder wesentlich Urheberrechte und/oder andere Schutzrechte verletzen, zu sperren oder zu löschen.

- 9.4 Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, für den Fall urheberrechtlicher Ansprüche gegen die VHS, die aus Verstößen gegen das Urheberrecht resultieren, diese schad- und klaglos zu halten.

10. Ton-, Film- und Fotoaufnahmen

- 10.1 Die Teilnehmer*innen erteilen ihre ausdrückliche Zustimmung, dass in den Räumlichkeiten der VHS Ton-, Film- und Fotoaufnahmen gemacht werden dürfen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind. Die Teilnehmer*innen erklären sich damit einverstanden, dass die von ihnen während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an Kursangeboten von der VHS gemachten Aufnahmen entschädigungslos ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung mittels jedes derzeitigen oder zukünftigen technischen Verfahrens ausgewertet und veröffentlicht werden dürfen.

11. Hausordnung und Gebührenordnung

- 11.1 Im Fall von Buchungen von hybriden Angeboten verpflichten sich die Teilnehmer*innen, die an den jeweiligen Standorten von der VHS ausgehängte Hausordnung einzuhalten, und nehmen zur Kenntnis, dass jeder Kursbuchung die Gebührenordnung der VHS in der jeweils geltenden Fassung zugrunde liegt.

12. Rechtsform

- 12.1 Die Wiener Volkshochschulen GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach österreichischem Recht mit Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift 1090 Wien, Lustkandlgasse 50, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 304196y.

13. Recht und Gerichtsstand

- 13.1 Diese Vereinbarung untersteht materiellem österreichischem Recht unter Ausschluss von Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts.
- 13.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und in Zusammenhang mit diesen AGB ist – soweit nicht § 14 KSchG etwas Abweichendes vorsieht – das für Wien Innere Stadt sachlich zuständige Gericht.

Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Juni 2021